

ersten Beiträgen der Umgang der Teilnehmenden untereinander: Immer wieder wurde sich für die bisherigen Beiträge anderer Teilnehmer:innen bedankt und an andere Diskussionsbeiträge angeknüpft.

### 6.4.2 Fanfiction um Fetisch/Fantasie auszuleben?

Bereits vier Tage nach dem ersten Diskussionsbeitrag wurde von Teilnehmer:in Tony ein eigener Thread mit der Frage eröffnet, ob schwule ›Männer‹ durch Male-Slash-Geschichten, die von ›Frauen‹ gelesen oder geschrieben werden, fetischisiert würden. An der Diskussion im Thread *Fanfiction um Fetisch/Fantasie auszuleben?* (FD2) beteiligten sich über einen Zeitraum von 22 Tagen insgesamt 17 Teilnehmende, die 21 Beiträge verfassten. Bereits die erste Antwort von Odea war sehr umfassend und auch die anderen Beiträge zeichneten sich durch ihre Ausführlichkeit aus. Auf die Frage, ob homosexuelle ›Männer‹ durch Male-Slash von ›Frauen‹ zum Fetisch gemacht würden, antwortete ein Großteil der Teilnehmenden, dass es primär darum ginge, die eigenen Fantasien auszuleben, insbesondere »Dinge, die man in der realen Welt oft gar nicht erleben kann« (Page, FD2: Abs. 19–20). Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass auch das Phänomen positiver Diskriminierung diskutiert wurde. Daneben merkten einige Teilnehmende an, dass Slash bzw. Homoerotik für sie durchaus einen Fetischcharakter besitzen würde. Hierbei wurden Slash und Pornographie miteinander in Beziehung gesetzt und zwischen Alltag und Fantasie differenziert.

### 6.4.3 sexuelle Orientierung/Geschlecht/Beziehungsformen

Der Thread mit dem Titel *sexuelle Orientierung/Geschlecht/Beziehungsformen* (FD3) wurde von mir als Moderation circa eine Woche nach Beginn der Diskussion im Forum eröffnet. Ausgehend von den in den bisherigen Beiträgen angeklungenen Diskussionen zum Thema queere Fanfiction und Slash, fragte ich hier nach den Erfahrungen der Teilnehmenden in Bezug auf ihre sexuelle Orientierung und ihr Geschlecht innerhalb ihrer Fandoms und Fan-Communities, aber auch außerhalb. Ebenfalls fragte ich danach, welchen Stellenwert die eigene sexuelle Orientierung und das eigene Geschlecht beim Lesen/Schreiben von Fanfiction einnimmt. Über einen Zeitraum von etwas mehr als vier Wochen kam es zu 23 Diskussionsbeiträgen und 256 Zugriffen.

Viele der Diskussionsteilnehmer:innen berichteten auch hier, dass sie über Slash-Geschichten einen ersten Zugang zu Sexualitäten abseits der Norm erhalten haben, den sie so in ihrem Umfeld oder in ihrer Familie nicht hatten. So beschrieben die Teilnehmer\*innen, dass sie über Fanfiction z.B. erstmalig etwas über Homosexualität oder A\_sexualität gelesen haben und so ein Bewusstsein für ihre eigene Sexualität und ihre sexuelle Orientierung entwickeln konnten. Interessant ist hier, dass eine Teilnehmer\*in darauf hinwies, dass das Thema Bisexualität in Fanfictions nur sehr selten verhandelt werde. Darüber hinaus gaben viele Teilnehmende an, Fanfictions dazu zu nutzen, eigene Erfahrungen bezüglich ihrer sexuellen Orientierung zu verarbeiten oder »als das aufzutreten« (Wren, FD3: Abs. 160) was sie sind.